

Staunen kennt kein Alter – mit Kinderaugen durchs Leben

Im November traf sich in Dormagen der Kreis der Ü60iger. Viele interessante Beiträge der verschiedenen Teilnehmer sorgten für eine lebendige und angenehme Atmosphäre. Auch kulinarisch kam jeder auf seine Kosten. Es wurde viel gelacht, erzählt und miteinander kommuniziert. Ein Thema stand dabei im Mittelpunkt und wurde gemeinsam vertieft: „Das Staunen“.

Staunen ist eine der schönsten und zugleich stärksten menschlichen Fähigkeiten. Es öffnet unseren Blick für die Welt, lässt uns innehalten und das Besondere im scheinbar Alltäglichen entdecken.

Dabei kam die Frage auf: Wie war das eigentlich mit unserem siebenjährigen Ich?

Als Kind konnte man sich über jeden neuen Tag freuen. Man war so vertieft ins Spielen, dass alles andere um einen herum vergessen war. Man staunte über Kleinigkeiten, entdeckte ständig Neues und ließ sich von seiner Neugier treiben. Und wenn man hinfiel? Kurz aufstehen, vielleicht einmal schütteln – und schon ging es weiter!

Wo ist dieses unbeschwerte Staunen geblieben? Können wir es wiederentdecken und in unseren Alltag zurückholen? Worüber staunst du heute?

Vielleicht über einen wunderschönen Sonnenaufgang, ein unerwartetes Lächeln, ein gutes Gespräch oder einfach darüber, dass das Leben immer wieder Überraschungen bereithält.

Lassen wir uns wieder öfter überraschen! Schauen wir genauer hin, bleiben wir neugierig und bewahren wir uns die Fähigkeit, über die kleinen und großen Wunder des Lebens zu staunen.

Denn manchmal braucht es nur einen Augenblick, um zu denken: „Das gibt's doch nicht! Wie wunderbar!“

20. November 2026



Die Gemeinde ist wie ein Baum



